

Protokoll zur 16. Fachversammlung ch-motorist 2023

Datum

Donnerstag, 23. November 2023

Vorsitz

Jörg Zimmermann

Zeit

09.00 – 10.20 Uhr

Protokoll

Damien Jaquet

Ort

STIHL Kettenwerk Schweiz

Hubstrasse 100

9500 Wil

[Homepage | STIHL \(stihl-kettenwerk.ch\)](https://www.stihl-kettenwerk.ch)

Geht an

- Jörg Zimmermann, Präsident ch-motorist
- Mitglieder Kernteam ch-motorist
- Mitglieder ch-motorist

Zur Kenntnisnahme an

- Thomas Teuscher, Leiter Agrotec Suisse
 - Vorstand Agrotec Suisse
 - Mitglieder TK Kommunal- und Landtechnik
-

	Traktanden	Referent	Beilage	Zeit
1	Begrüssung	Jörg Zimmermann/Jürg Schwab		09.00
2	Jahresrückblick			
2.1	Genehmigung Protokoll 03.11.2022	Jörg Zimmermann		09.15
2.2	Genehmigung Traktanden	Jörg Zimmermann		
2.3	Informationen Jahresrechnung/Budget	Damien Jaquet		
3	Administration			
3.1	Stand der Mitglieder	Jörg Zimmermann		09.20
3.2	Mitgliederakquisition			
4	Zukünftige Ausrichtung ch-motorist	Jörg Zimmermann		09.30
5	Informationen üK Motorgeräte	Jürg Schwab		09.50
6	Aktivitäten 2023/2024	Jörg Zimmermann		10.00
6.1	öga 2024	Jürg Schwab		
6.2	Agrama 2024	Thomas Teuscher		
7	Termine/Verschiedenes	Jörg Zimmermann/Alle		10.15

1 Begrüssung

Jörg Zimmermann begrüsst 43 Teilnehmenden zur 16. Fachversammlung des ch-motorist. Im Speziellen heisst er Frederic Marmy von der Firma Mooser SA in Estavayer-le-Lac und den neuen Projektleiter Technik, Damien Jaquet herzlich willkommen. Beide sind französischer Muttersprache, weshalb die Versammlung in der Hochdeutschen Sprache abgehalten wird.

Als Präsident der ch-motoristen dankt Jörg Zimmermann der Firma Stihl Vertriebs AG, welche durch Patrick Mathys vertreten ist und der Firma Stihl Kettenwerk GmbH mit Frau Mudrochova und Herr Rosenplänter.

Jörg Zimmermann informiert über das Tagesprogramm. Nach der offiziellen Versammlung folgt die Führung im Stihl Kettenwerk, anschliessend das Mittagessen und am Nachmittag ein Fachreferat von Remo Reginold zum Thema Künstliche Intelligenz.

Im Anschluss an die Bekanntgabe des Tagesprogramms wird die Versammlung gemäss Traktanden abgehalten.

2 Jahresrückblick

2.1 Genehmigung Protokoll 3.11.2022

Das Protokoll wurde am 16. November 2022 versandt. Es sind bei der Geschäftsstelle in Aarberg keine Änderungsanträge eingegangen.

Beschluss: Das Protokoll gilt somit als genehmigt und wird verdankt.

2.2 Genehmigung Traktanden

Es gibt keine Anträge für Änderungswünsche.

Beschluss: Die Traktanden gelten somit als genehmigt.

2.3 Informationen Jahresrechnung/Budget

Einnahmen	Budget 2023 (in CHF)	Budget 2024 (in CHF)
Beiträge Mitglieder ch-motorist	13'200	13'500
Beiträge Partner ch-motorist	8'000	8'000
Beitrag Fachverband Agrotec Suisse	13'200	13'500
Ausgaben	Budget 2023 (in CHF)	Budget 2024 (in CHF)
Taggeld und Spesen	5'400	5'400
Betreuung Webseite (nur externe Kosten)	3'500	3'500
GoogleAds / Social Media	6'00	6'000

Damien Jaquet erklärt das Budget: Die Einnahmen ergeben sich aus den Partnerbeiträgen ch-motorist und der jährlichen Gebühr von CHF 300.-- pro Mitglied ch-motorist. Der Fachverband Agrotec Suisse unterstützt das Projekt «ch-motorist» seinerseits mit demselben Beitrag. Die Ausgaben sind kleiner als budgetiert, da nur eine Sitzung der Kerngruppe ch-motorist stattgefunden hat.

3 Administration

3.1 Stand der Mitglieder / Mutationen

Der ch-motorist zählt aktuell 45 ch-motoristen, **Neueintritt:** HELDSTAB AG Motorgeräte und Landtechnik. Hansruedi Heldstab stellt sich und seinen Betrieb den anwesenden kurz vor. Der fast 50jährige Betrieb ist stark auf Motorgeräte ausgerichtet. Dies ist auch der Grund, wieso sich Herr Heldstab für die Mitgliedschaft entschlossen hat. Jörg Zimmermann dankt Hansruedi und freut sich auf ein weiteres Mitglied aus dem Kanton Graubünden.

Partner ch-motorist

Aktuell darf der ch-motorist auf 16 Partner zählen, welche den ch-motorist unterstützen. Der Präsident ruft die Mitglieder dazu auf, die Partner beim Einkauf zu Unterstützen.

3.2 Mitgliederakquisition

Der ch-motorist lebt von den Mitgliedern. Jörg Zimmermann appelliert an die die Mitglieder, auch selbst Mitglieder zu akquirieren, zum Beispiel an der öga oder der Agrama, welche im kommenden Jahr wiederum stattfinden.

4 **Zukünftige Ausrichtung ch-motorist**

Wo wollen wir hin? In einem halbtägigen Workshop hat sich das Kernteam mit dieser Frage auseinandergesetzt. Als Hauptziele haben wir die Steigerung bzw. Verbesserung der Mitgliederzahl ch-motorist und den Bekanntheitsgrad des ch-motorist definiert. Damit einher geht das Thema «Mitgliedern und Partnern einen Mehrwert bieten».

Als erstes haben wir unsere Hauptzielgruppen definiert. Am meisten Potential sehen wir bei den b2b-Kunden. Dies sind unter anderem:

- Kommunen / Städte / Tiefbauämter
- Gartenbauunternehmen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Hoch- Tiefbauunternehmen
- Forstbetriebe
- Verbände:
 - Städteverband
 - Gemeindeverband
 - HEV
 - Jardin Suisse
 - Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt

Die privaten Kunden, also b2c sind für die meisten ch-motoristen sehr wichtig, aber eine Unterstützung durch den Verband ist hier eher schwierig. Da die Marketingbudgets von Hornbach, Landi, etc... im Vergleich zu uns zu gross sind.

Die Kerngruppe ist zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll ist, bei ein paar Kunden dieser Zielgruppe eine qualitative Umfrage zu machen, damit wir sehen, ob unsere Idee bei unseren Kunden ankommt.

Der Präsident öffnet die Diskussion. Daraus kann folgendes festgehalten werden:

- Der ch-motorist muss dem Kunden einen Mehrwert bieten, Dies kann zum Beispiel sein, dass der ch-motorist beim Endkunden als Qualitätslabel anerkannt wird.
- Bei den Fachhändlern muss dieses Qualitätslabel bekannt gemacht werden.
- Auch die anderen Mehrwerte des ch-motoristen müssen bei den potentiellen Mitgliedern besser bekannt gemacht werden. So zum Beispiel die Fachversammlung welche immer sehr gut besucht wird und eine gute Austauschmöglichkeit bietet.

Die Kerngruppe hat sich auch mit allfälligen Qualitätsstandards auseinander gesetzt. Die Vorschläge wurden so gewählt, dass sie gut erreichbar sind.

Diese könnten sein:

- Importe müssen Schweizer Normen entsprechen
- Engagement in der Berufsbildung (z.B. Beruf auf regionaler Ausstellung zeigen, Lernende ausbilden...)
- LGAV Einhalten
- Qualitativ hochstehende und persönliche Beratung

-
- Produktpräsentationsraum vorhanden
 - Weiterbildungskonzept → z.B. Verkaufsschulung
 - Nachhaltigkeit / Entsorgungskonzept
 - Bekennung zu keinen Parallelimporten
 - Professionelles Erscheinungsbild (CI / CD Namensschilder)
 - Etc...

In Deutschland existiert bereits ein entsprechendes Label für Motoristen mit der Bezeichnung „QMF“ (Qualifizierter Motorgeräte-Fachhandel). Jörg Zimmermann ist mit den Anforderungen dieses Labels bestens vertraut, da er seinen Betrieb erfolgreich zertifizieren liess – unter anderem, um die Zertifizierung bei Ausschreibungen vorlegen zu können. Aus seiner Sicht sind die QMF-Anforderungen jedoch für Betriebe in der Schweiz zu hoch.

Für die Kerngruppe ist es klar, dass das QMF nicht 1:1 übernommen wird. Es hat lediglich bei der Erarbeitung und Ideensammlung geholfen.

Für Jörg Zimmermann steht fest, dass die Einführung eines solchen Labels für die Schweizer Motoristen mit Aufwand verbunden ist. Ein Label entfaltet nur dann eine positive Wirkung, wenn viele Betriebe mitmachen und es aktiv nutzen. Es muss umgesetzt und regelmässig kontrolliert werden.

In der Diskussion wird auf die Möglichkeit einer ISO-Zertifizierung hingewiesen. Diese ist aus der Sicht der Kerngruppe jedoch für die eher kleinstrukturierten Betriebe in der Schweiz nicht in einem vertretbaren Rahmen realisierbar. Das Ziel muss sein, etwas Überschaubares zu erstellen.

Grundsätzlich sind die Mitglieder mit den genannten Kriterien einverstanden. Die Kerngruppe wird dieses Thema weiter diskutieren und die Mitglieder entsprechend informieren. Allenfalls wird ein Fragebogen mit den Kriterien erarbeitet, auf dem die Mitglieder des ch-motorist Rückmelden können, ob sie diese Kriterien erfüllen können und ob sie Interesse haben bei einem Label mitzumachen.

5 Infos üK Motorgeräte

Jürg Schwab informiert, dass die Anzahl der Lernenden im ersten Lehrjahr erfreulicherweise bereits zum zweiten Mal in Folge zugenommen hat. Es waren dies im 1. Lehrjahr 35 Personen. Trotzdem ist es wichtig, dass die Nachwuchswerbung nicht vernachlässigt wird.

Jürg Schwab dankt allen Betrieben, die Lehrlinge ausbilden oder sich im üK5 als Referent engagieren.

Weiter informiert Jürg Schwab zum aktuellen Stand der Berufsentwicklung. An der Umfrage, welche im Februar versandt wurde, haben sehr viele Betriebe teilgenommen.

In der Umfrage wurde auch sichtbar, dass sich die Umfrageteilnehmer für den Eigenständigen Beruf Motorgerätemechaniker ausgesprochen haben.

Die Umfrage wird aktuell durch eine externe Firma ausgewertet und in die einzelnen Gebiete zerlegt.

Jürg Schwab bittet um Verständnis, dass der gesamte Prozess der Berufsentwicklung nicht so rasch vorangeht, wie man sich das wünscht. Es braucht verschiedene Kommissionen, die sich mit verschiedenen Fragen auseinandersetzen

Der üK 5 Motorgerätemechaniker beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Winterdienst
- Kettensäge, Trimmer, Motorsense
- PSM-Geräte
- Mähwerke und Mulcher
- Hack- und Pflanzgeräte
- Hochdruckreiniger
- Rasenpflege

-
- Starkstrom / Generatoren
 - Reinigungsmaschinen und Laubsauger

Jörg Zimmermann weist darauf hin, dass mit dem Begriff «Starkstrom» nicht ein Hochvoltkurs gemeint ist und auch kein Kurs, der berechtigt Hausinstallationen zu machen.

Für Personen, die an Hochvoltfahrzeugen arbeiten, bietet der Verband entsprechende Weiterbildungen an. Diese sind z.B. bei der Weiterbildung zum Diagnosetechniker inkludiert.

6 Aktivitäten 2023/2024

6.1 öga 2024

Jürg Schwab informiert, dass Josef Poffet als Verantwortlicher für die öga abtritt und in Pension geht. Neu ist Othmar Ziswiler für die öga verantwortlich. Die Anmeldungen sind zufriedenstellend und die Ausstellung wird ohne grosse Änderungen organisiert.

6.2 Agrama 2024

Die Ausstellung wird vom 28.11.-2.12.2024 in Bern stattfinden. Thomas Teuscher informiert über den neuen Hallenchef. Peter Ueli hat sein Amt an Alfred Hofer übergeben.

7 Termine / Verschiedenes

13.-17. Mai 2024	Ifat München
16.-18. Juni 2024	Spoga + gafa Köln
11.-14. September 2024	GaLaBau Nürnberg

Weitere Daten



Thomas Teuscher informiert über die Geschäftsstelle in Aarberg. Manuela Keller hat sich nach längerer Zeit entschieden, den Agrotec Suisse verlassen. Die Stelle ist ausgeschrieben und die Rekrutierung ist am Laufen. Bereits abgeschlossen ist die Rekrutierung für den Projektleiter Berufsbildung. Matthias Rüfenacht wird seine Stelle per 1. Februar 2024 antreten.

Reto Grogg weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Motorgerätefachhändler ihre Dienstleistungen nicht verschenken. Es ist wichtig, dass jeder Betrieb gesunde Strukturen hat und ein attraktiver Arbeitgeber ist. Dies ist nur möglich, wenn er seine Dienstleistungen entsprechend verkauft.

Kurt Bachmann informiert, dass an der Agrama neu auch Kommunalfahrzeuge bis 7.5 Tonnen Gesamtgewicht ausgestellt werden dürfen.

Jörg Zimmermann dankt allen, die sich für die Motorgerätebranche engagieren, sei dies im Bereich der Berufsbildung oder an einem anderen Ort.

Jörg Zimmermann schliesst die Versammlung um 10:15 Uhr und wünscht allen weiterhin einen interessanten und lehrreichen Tag.

Freundliche Grüsse
Agrotec Suisse

Vorsitzender

Protokollführerin

Sig. Jörg Zimmermann
Präsident ch-motorist

Sig. Damien Jaquet
Projektleiter Technik Agrotec Suisse

Versanddatum: 8. Januar 2024, JZI/DJA